

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 25

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch si Mainig



Won i no a khliina Buab gsii bin, hannu natüürli au Tetekhtiiivgschichta glääsa. «Frank Allan, der Rächer der Enterbten» hätt a Seeria vu Büachli ghaisa. Und i hann au wella Tetekhtiiiv und a zwaiita Frankh Allan wärda. Aswia hannis denn vargässa und bin aswiiivil Bildhauar worda. Khriminaalromään lääsi nümma viil. Darfür abar alli Pricht vu dar Khriminalischtische Gsellschaft vu dar Schwizz. Dia Härra Khriminalischt händ zLuzärn a Taagig khaa. Untar andarna hätt au dar Härr Profässar Frey vu Zürri gredat. A Jurischt. Und wie hätt är gredat! «Motorisiarti Kopfjäagar» hätt är gsaid und vu da Autogengschar varzelt, wo üüsari Schtrooßa als iarnas Jagdgebiet aaluagand, rückhsichtsloos umanandar höüjand, Tooti und Khrüppal hintar na ligga löönd – und mengmool au abitz gschtrooft wärdand. Maischtans bedingt, mit ara khliina Buaf. zSchtrooßagsetz – said dar Profässar Frey – wääri für da Boa dö Buloin zur Zitt vum Lui ggatorss no ungfäär richtig, für da hüttigi Schtrooßavarkheer abar a färtiga Witz. dÖffentlichkhait sej afengs varruckht über dia kharioosa Grichtsurtail, wo dia Härra Richtar – bis uffu zu da Bundasrichtar – ussaloo tejandi. Do wärda zeersch lang und brait untarsuacht, ob dar Neeni vum Schtrooßagengschar aswenn amool a suura Moscht trunkha hej, und das gebi denn schu widar a Jöörlu wenigar Gfengnis. Anonüümi Beschtroofig varlangt dar Härr Profässar Frey. Das will haisa, daß Schtaatsanwält und Richtar nu no Taat vu denna Schtrooßaraudi varurtailand und a Schtroof ärlöönd, sogäär ooni daß sii Pärsonalia vum Täatar khennand! Und am Schluß vum Vooortraag hätt dar Profässar Frey gsaid:

Das Gesetz ist zum Schutze unserer Lebenswerte bestimmt und soll auch auf diese Weise ausgelegt werden. Sonst kommen die Tage, wo wir und unser Strafgesetz den Anforderungen der Zeit nicht mehr gewachsen sind. Das Strafgesetz soll ein Zeitspiegel unserer Kultur sein. Ich hoffe, daß unsere Herren Bundesrichter endlich den Mut aufbringen, etwas Entscheidendes für die Besserung der Zustände auf unseren Straßen zu tun und den Kampf gegen Tod und Verkrüppelung führen werden.

I hoffa nu, dia Härra Bundasrichtar im Elfabai-Türmli zLosann denna, hejandi dia muatiga Wörtar vum Härr Profässar Frey au khöört! I bin zwoor nia ganz sihar, öbs au Zittiga lääsandi ...

